



KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V. Bayreuther Str. 30 91 054 Erlangen

Erlangen, September 2021

Dr. Peter Milbers

Bayreuther Str. 30

91054 Erlangen

E-Mail: kaleb@milbers.de

Spenden: Sparkasse Erlangen

IBAN: DE 45 7635 0000 002400 2905

BIC: BYLADEM1ERH

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste,

unter Corona-Bedingungen haben alle unsere Teams vor Ort in Deutschland, Lettland, Russland und in der Ukraine weiter gearbeitet. Das erforderte mehr Kraft und Durchhaltevermögen als vor dieser Pandemie.

Wir berichten zunächst Neuigkeiten aus **Deutschland**:

- Dr. Elke Möller wurde einstimmig zur 3. Vorsitzenden von Kaleb-Dienste e.V. gewählt und die Neufassung der entsprechenden Satzung wurde ordnungsgemäß registriert (Amtsgericht Fürth)
- damit ergibt sich folgende organisatorische Struktur von Kaleb-Dienste e.V. in Deutschland:
 1. Vorsitzender Dr. Peter Milbers
 2. Vorsitzende Janka Vogel (eine Tochter von Karola und Dr. Peter Milbers)
 3. Vorsitzende Dr. Elke Möller (bei Kaleb-Dienste e.V. aktiv seit dem Jahr 2000)

Kaleb-Dienste e.V. ist endlich online mit folgender Website gegangen:

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>

Dort sind grundsätzliche Informationen, vorhergehende Info-Briefe und Kontaktmöglichkeiten zu finden. Wir freuen uns über Anregungen, Kritik und Hinweise unter folgender Kontaktadresse:

kalebelkemoeller@aol.com

Wir hoffen, über die neue Website mehr Kontakte und potentielle Spender zu finden. Die Realität sieht so aus, dass Kaleb-Dienste e.V. unter den Bedingungen der weltweiten Corona-Krise und der unmittelbaren Folgen des Klima-Wandels in Deutschland bedeutend weniger Spenden erhalten haben und nun aktuell über Kürzungen bei allen ausländischen Projekten nachdenken müssen. Das ist für uns sehr bitter, zumal die Corona-Pandemie auch in den Ländern, in denen wir versuchen bedürftigen Menschen zu helfen, zu zusätzlich schwierigeren Lebensumständen geführt hat. **Wir setzen auf Ihre Spendenbereitschaft und bitten Sie, uns bei der Suche nach neuen Spendern zu unterstützen.**

Bei Kaleb-Dienste e.V. Deutschland arbeitet weiter unermüdlich ein zuverlässiges ehrenamtliches Team für Buchhaltung, Ausstellung von Spendenbescheinigungen, Sammlung und Sortieren von Hilfsgütern, Sammlung und Übersetzung von Informationen, Gewinnung neuer Spender. Wir sind sehr dankbar, dass wir weiter in der Frauenaaracher Mühle bei Herrn Zwanzger jun. ohne Mietkosten die Hilfsgüter entgegen nehmen und sortieren dürfen. Das Lager ist noch nicht voll, aber es zeichnet sich ab, dass wir im Herbst mindestens 1 300 Bananenkartons und weitere ca. 250 andere Packstücke (Säcke, Kartons, Taschen usw.) für einen neuen Transport per LKW zusammen bekommen. Wenn diese Ladung in die besonders bedürftige Ukraine gehen sollte, müssen wir ca. 5 000-6 000 Euro für den Transport und die Verteilung in der Ukraine aufbringen. **Bitte helfen Sie mit!**

Im Mai 2021 haben wir einen LKW mit 10 Tonnen Hilfsgütern Richtung **Letland** auf den Weg gebracht. Ein Teil davon wurde in die Gemeinde von Pfarrer Wjatscheslaw nach Kraslaw im östlichen Teil Lettlands zur Weiterverteilung an Bedürftige gebracht, ein anderer Teil wurde über die Suppenküche in Tukums verteilt, ein kleiner Teil bleibt als Nothilfe im Lager in Jurmala.



Ausladen des LKW in Jurmala



Unser Helfer Petr im Lager in Jurmala

Die Fotos sprechen für sich, wie sich die Menschen über Unterstützung aus Deutschland gefreut haben und wie nötig diese war:



Eine Gefriertruhe aus Erlangen für Kraslaw, Pfarrer Wjatscheslaw packt gern mit an.



Fahrräder aus Erlangen für Kraslaw



Ankunft in Kraslaw





Die Fahrräder wurden in Kraslava gleich für eine Jugend-Freizeit mit Picknick genutzt

Obwohl die **Suppenküche in Tukums** im August Pause hatte, haben Dzintra und Olga die Verteilung von Kleidung, Schuhen usw. organisiert:



Die Tochter hatte zuerst etwas Passendes gefunden!



Diese Jacke macht auch ihre Mutter froh!

In der **Ukraine** hat Sergej Ljannyj die Koordination der Hilfe für bedürftige Einzelpersonen, Einrichtungen und Gruppen organisiert. Wegen der Corona-Krise waren einige Gebiete der Ukraine unter strenger Quarantäne. Sofort nach Aufhebung der Beschränkungen ist unser in die Jahre gekommener Kleinbus LT 35 zweimal ins Iwano-Frankowsker Gebiet zu unseren Helfern Vater Taras (orthodoxer Priester in Daleshewo) und seiner Frau Galina gefahren und hat lang erwartete Hilfsgüter dorthin gebracht. Vater Taras und Galina haben sich von ihrer Covid-Erkrankung erholt, sie klagen aber noch über eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit. Umso mehr schätzen wir ihren unermüdlichen Einsatz für Bedürftige.



Galina überbringt Bedürftigen Windeln und Einlagen der Hartmann AG als wertvolle Geschenke.



Sommerfreizeit in Daleshewo

In den vergangenen Monaten dieses Jahres 2021 ist es Sergej Ljannyj gelungen, in Zusammenarbeit mit ukrainischen Sponsoren **8 LKW in die Ukraine** zu bringen: **283 gebrauchte funktionsfähige Krankenhausbetten, 466 Matratzen, 42 Rollstühle, 52 Toilettenstühle, 141 Rollatoren, 60 Nachtschränke**. Diese wertvollen Dinge sammelt und repariert ein Team von Pensionären in Norddeutschland. Der organisatorische Aufwand für Kaleb-Dienste in der Ukraine ist wegen Transport, Entzollung, Weiterverteilung und Rechenschaftspflicht gegenüber dem Sozialministerium beträchtlich, aber er lohnt sich. Krankenhäuser in Pawlograd, Obuchow, Burin, Iwano-Frankowsk und Tschernigow sind nun in der Lage, ihre Patienten besser zu betreuen.



Außerdem wurden weiter Hilfsgüter verteilt, wir danken insbesondere der Hartmann AG für die Sachspenden! Uns liegen zahlreiche Dankschreiben der Mütter behinderter Kinder, von anderen Angehörigen, die Pflegebedürftige betreuen, von Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen vor. Einige der Fotos:



Die gespendete Damenkleidung von **VIA APPIA Erlangen** ist ebenfalls übergeben worden. Ein Beispiel möchten wir herausgreifen und Ihnen diese Damen vorstellen:



Sie sind alle über 60 und haben den Chor "Goldenes Jahrhundert" (Zolotoj wek) in Charkow gegründet. Sie singen in Kirchen und sozialen Einrichtungen. Sie freuen sich über neue Kleidung für ihren Alltag und ihre Auftritte! Außerdem sind sie zusammen mit 100 Rentnerinnen ihrer Kirchengemeinde Volontäre für Behinderte und andere Bedürftige und unterstützen das Personal von sozialen Einrichtungen. Sie haben mitgeholfen und den größten Teil der Kleidung von VIA APPIA Erlangen an Frauen weitergegeben, die sich kaum neue Kleidung leisten können.

Hintergrund: In der Ukraine liegt das gesetzlich festgelegte Mindesteinkommen bei 65 Euro pro Monat und 77 Prozent der Rentner leben unter der Armutsgrenze.

In **Russland** im Gebiet Tambow waren die Gefängnisse endlich wieder für unsere Seelsorger geöffnet. Unter Leitung von Alexander fuhr ein Team dorthin. In der gesamten Corona-Zeit konnte der Kontakt nur über Briefe, Päckchen und Telefonate gehalten werden.

Alexander schrieb uns u.a. darüber: "Gott hat unseren Wunsch, unsere Geduld und unsere Beharrlichkeit verstanden. Unsere Vereinbarung mit der Gefängnishauptverwaltung für das Gebiet Tambow ist unterschrieben worden und wir können endlich weiterarbeiten! Wir konnten kleine Konzerte organisieren, bei dem die Teilnehmer Zeugnis ablegen konnten. Wir mussten mit unserer Mannschaft 280 km weit fahren... "



Wieder mögliche persönliche Begegnungen mit Häftlingen in russischen Gefängnissen



Alexander A. (links)



Vor dem Gelände eines Gefängnisses.

In Nishnij Tagil bei Sergej J. ist die Lage etwas anders. Hier hält ein Team von Seelsorgern weiter auf Distanz Kontakt zu Häftlingen und kümmert sich um Entlassene, damit sie Arbeit und Unterkunft finden. Er selber ist nach einem langen Krankenhausaufenthalt wegen einer schweren Covid-19 Erkrankung noch nicht voll einsatzfähig.

In unserem nächsten Info-Brief werden wir unter anderem über die am meisten verspätete und lang erwartete Weihnachtsaktion im Krisenzentrum für Kinder und Jugendliche, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, die Aktion "Hallo Schule" mit der Verteilung von gespendeten Puma-Turnschuhen und gut gefüllten gebrauchten Schulranzen in Lettland und die weitere Reparatur des Daches des Hauses einer Oma und ihrer behinderten Enkelin in der Ukraine sowie andere aktuelle Projekte berichten.

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.! Sie alle zusammen machen unsere Arbeit möglich, wir bitten Sie weiter um Unterstützung, die von Hand zu Hand und von Herz zu Herz ankommen wird.

Im Namen aller unserer Teams und Helfer

Karola und Peter Milbers, Sergej Ljannyj, Elke Möller